

KONTAKT

NEHMEN SIE KONTAKT AUF

Anmeldeunterlagen anfordern: bildungszentrum@bienenberg.ch
Für weitere Auskünfte & Fragen: marcus.weiand@bienenberg.ch

Bildungszentrum Bienenberg
Bienenbergstrasse 85a, CH-4410 Liestal
+41 61 906 78 11



Weitere Infos und Videos:

de.bienenberg.ch/cas-konfliktberatung

CREDITS UND ZEITAUFWAND

Diese 15 ECTS Weiterbildung umfasst 450 Stunden Studienzeit und setzt sich zusammen aus Präsenz- und Selbststudium, Verfassen einer Facharbeit, 6 zwei- oder dreitägige Module, 1 Studientag und 3 Supervisionstage. Wahlweise kann der optionale Vertiefungskurs Mediation anstelle der Facharbeit angerechnet werden.

REGULARIEN

Reglement zum Erwerb des Weiterbildungszertifikats (Certificate of Advanced Studies) „Konflikttransformation und Friedenskultur“ – als PDF-Download auf der Website.

GASTHÖRENDE

sind willkommen und können – nach Anmeldung – an einzelnen Modulen und Studientagen teilnehmen. Weitere Infos dazu und Preise finden Sie auf der Website.

STUDIENORTE

Bildungszentrum Bienenberg, Liestal, www.bienenberg.ch
Universität Freiburg, www.unifr.ch
In der Regel jeweils von 9.00 – 17.15 Uhr

KOSTEN

Kursgeld mit Zertifikat CAS (for credit): CHF 4'600.-
Kursgeld ohne Zertifikat und Credits (for training): CHF 3'980.-
Zahlung in zwei Raten möglich.
Mahlzeiten können im Hotel Bienenberg eingenommen werden. Bei mehrtägigen Veranstaltungen in Liestal besteht die Übernachtungsmöglichkeit im Hotel Bienenberg. Diese Kosten sind im Kursgeld nicht inbegriffen.

ZULASSUNG

Hochschulabschluss oder Sur Dossier (Aufnahme aufgrund von Berufserfahrung/Weiterbildungen).

CAS WEITERBILDUNG

KONFLIKT- BERATUNG

CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES IN KONFLIKTTRANSFORMATION UND FRIEDENSKULTUR

FÜR MENSCHEN, DIE MIT MENSCHEN ARBEITEN
IN KIRCHEN, UNTERNEHMEN, VEREINEN UND ORGANISATIONEN

OKTOBER 2024 – JUNI 2025, BERUFSBEGLEITEND,
PRÄSENZ & ONLINE

FÜNF KOMPETENZ-BEREICHE



GRUPPEN & ORGANISATIONEN

Sie erarbeiten prägende Faktoren einer Friedenskultur in Gruppen und Organisationen



GESELLSCHAFT & RELIGION

Sie untersuchen gesellschaftliche Entwicklungen und die Rolle von Religionen auf ihr Friedenspotential hin



BIBLISCH-THEOLOGISCH

Sie reflektieren und erforschen, wie biblisch-theologisch verantwortetes und werteorientiertes Handeln aussehen kann, das dem Frieden dient



KONFLIKTPRÄVENTION & BEARBEITUNG

Sie lernen Methoden und Haltungen, die der Konfliktprävention dienen, erlangen die Fähigkeit, Konflikte zu analysieren und lernen geeignete Massnahmen zur Konfliktbearbeitung kennen und anzuwenden



SELBSTFÜHRUNG

Sie stärken die persönliche Konfliktfähigkeit und erweitern Ihre Handlungsoptionen

CAS KONFLIKTBERATUNG

BILDEN SIE SICH IN KONFLIKT-TRANSFORMATION UND FRIEDENSFÖRDERUNG AUS

Diese Weiterbildung mit „Certificate of Advanced Studies“ (CAS)

- vermittelt praxisnahe Methoden der Konfliktbearbeitung
- erarbeitet friedensfördernde Ressourcen von Religion und Gesellschaft
- reflektiert Selbstführung und werteorientiertes Handeln
- entwirft den biblisch-theologischen Beitrag einer Friedenskultur

Eine Weiterbildung mit ökumenischer Basis – eine katholische, reformierte und mennonitisch-friedenskirchliche Zusammenarbeit.

Dieser Lehrgang findet als Kooperation zwischen dem *Bildungszentrum Bienenberg* und der *Theologischen Fakultät der Universität Freiburg* statt, die das Lehrprogramm genehmigt, kontrolliert und die akademischen Grade verleiht. Die Studienleitung wird von einem Professor der genannten Fakultät präsiert (derzeit: Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Mariano Delgado).



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Mariano Delgado

Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte sowie Direktor des Instituts für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog an der Universität Freiburg Schweiz und Dekan der Klasse VII (Weltreligionen) in der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Salzburg)
Studienleitung



Dr. Marcus Weiland

Dozent am Bildungszentrum Bienenberg; Leiter des ComPax Instituts für Konflikttransformation, Liestal, Schweiz
Studienleitung

**UNI
FR**
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG FACULTÉ DE THÉOLOGIE
UNIVERSITÄT FREIBURG THEOLOGISCHE FAKULTÄT

G
GLAUBE &
GESELLSCHAFT

BIENENBERG
THEOLOGIE UND PRAXIS

DOZIERENDE



Lukas Amstutz
Dozent und Leiter des Bildungszentrums Bienenberg, Co-Präsident der Konferenz der Mennoniten in der Schweiz



Madeleine Bähler
MA MFC; Sozialarbeiterin, Coach und Organisationsberaterin bso, Basel, Schweiz



Prof. Dr. Dr. h.c. M. Delgado
Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Freiburg Schweiz, Studienleitung



Dr. Walter Dürr
Direktor des Studienzentrums Glaube und Gesellschaft am Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg, Schweiz



Thomas Härry
Autor, Pastor sowie Dozent und Fachbereichsleiter Theologie am TDS Aarau, Schweiz



Claudia Josi
Juristin für internationales Recht, Senior Program Officer im Dealing-with-the-past-Team von swisspeace, Basel, Schweiz, sowie Lehrbeauftragte an der Santa Clara University, Ca., USA.



Dr. Betty Pries
Theologin, Mediatorin, Mitglied bei Alternative Dispute Resolution Ontario, Kanada; Geschäftsführerin bei Credence&Co, Kitchener, Ontario, Kanada



PD Dr. Christine Schliesser
PD Dr., Universität Zürich, Bern, Stellenbosch (ZA), Systematische Theologie/Ethik, u.a. Konflikt- und Versöhnungsforschung



Prof. Dr. Thomas Schumacher
Professor für neutestamentliche Exegese, Universität Freiburg, Schweiz



Dr. Bernhard Waldmüller
Pastoralraumleiter der katholischen Pfarreien Kriens, Schweiz, langjähriger Geistlicher Begleiter und Exerzitienleiter



Dr. Marcus Weiland
Dozent am Bildungszentrum Bienenberg, Liestal, Schweiz, Studienleitung



Hannes Wiesmann
Assistent des Leiters der Wycliffe Global Alliance

THEMEN

Selbstführung und Konfliktodynamik aus systemischer Perspektive

Modul 1: 17. – 19. Oktober 2024, Bienenberg, Präsenz

Theologie & Friedenskultur

Modul 2: 15. + 16. November 2024, Online

Supervisionstag 1: 7. Dezember 2024, Bienenberg, Hybrid: Präsenz & Online

Frieden in der Praxis

Studientag: 25. Januar 2025, Bienenberg, Hybrid: Präsenz & Online

Mediation Grundlagen

Modul 3: 20. + 21. Februar 2025, Online

Vertiefungswoche Mediation (optional):

24. – 28. Februar 2025, Online (Wahlweise auch als Ersatz für die CAS-Abschlussarbeit, es entstehen zusätzliche Kosten)

Herausfordernde Entscheidungen in Gruppen, Teams und Organisationen

Modul 4: 21. + 22. März 2025, Bienenberg, Präsenz

Supervisionstag 2: 5. April 2025, Bienenberg, Hybrid: Präsenz & Online

Vergangenheitsbewältigung und Versöhnung

Modul 5: 15. + 16. Mai 2025, Online

Resilienz und resiliente Organisationen; Konflikt-Management-Systeme

Modul 6 und Supervisionstag 3: 26. – 28. Juni 2025, Bienenberg, Präsenz

VERANSTALTUNGSORTE

Bildungszentrum Bienenberg, 4410 Liestal (bei Basel), Schweiz, mit Abholdienst ab Bahnhof Liestal
Universität Freiburg, 1700 Freiburg, Schweiz

Mehr Informationen zu den Modulen und allen Dozierenden finden Sie auf der Website: de.bienenberg.ch/cas-konfliktberatung

WARUM DIESE AUSBILDUNG?



„Keine Angst vor Konflikten! Im Gegenteil! Dieser CAS hat mir klar gemacht, wie normal Konflikte sind und welch eine Chance, Beziehungen wieder zum Funktionieren zu bringen. Wir können Konflikten also gar nicht ausweichen, wohl aber lernen, sie gewaltfrei und friedensstiftend zu bearbeiten. Ob in Familie, Beruf oder Politik: Es „menschelt“ überall, aber das ist ja gerade unsere Chance auf Frieden.“

Dr. h.c. Judith C. Wipfler, reformierte Theologin und Leiterin der Religionsredaktion von Radio SRF



„In einer Welt, die zunehmend zerrissen und fragmentiert ist, stellt sich die Frage nach Konfliktlösungen und Strategien für die Versöhnung von Menschen, von Institutionen, ja von Kulturen immer dringender. Wer sich an dieser Stelle um eine biblisch fundierte, theologisch verantwortete und menschlich fruchtbare Weiterbildung bemüht, ist bei diesem Kurs am richtigen Ort.“

Dr. Walter Dürr, Direktor des Zentrums Glaube und Gesellschaft am Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg



„Dass ich durch diesen Kurs die Möglichkeit erhalte, mich intensiv mit Friedenstheologie, Peacebuilding und den verschiedenen Modellen von Konfliktbearbeitung auseinanderzusetzen, ist für mich unglaublich ermutigend und inspirierend. Ich bin seit vielen Jahren in der Gemeindegarbeit und der Eheberatung tätig. Diese Weiterbildung bringt so vieles von dem zusammen, was mich im Gemeindealltag, aber auch ganz generell in der Gesellschaft beschäftigt.“

Christa Gasser, Ehe- & Sexualtherapeutin, ehem. Leitung Vineyard Bern



„Der Kurs Konfliktberatung hilft mir zum eigenen besseren Umgang mit Konflikten. Themen wie, Sach- und Wertkonflikte, Konfliktodynamik in Systemen, Methoden der Mediation werden in Theorie und Praxis vertieft. In der Gruppe persönlich eingebrachte Konflikte werden als Fallbeispiele bearbeitet und ermutigen, Konflikte als Chance zur Veränderung zu erkennen.“

Werner Weiss, Kommunität Don Camillo

VERTIEFUNGSKURS MEDIATION

MIT DR. BETTY PRIES, 24. – 28. FEBRUAR 2025, ONLINE

Optionaler Vertiefungskurs im Bereich Mediation – nicht nur für Teilnehmende des CAS, sondern auch für Berater:innen, Coaches, Supervisor:innen, etc. und weitere Personen mit Vorkenntnissen in Mediation.

- Wie bereite ich Medianden auf die Mediation vor?
- Konflikt-Coaching in der Mediation
- Mediation und Spiritualität

*CREDITS

Dieser Kurs wird wahlweise als Ersatz für die CAS-Abschlussarbeit angerechnet.

LEITUNG

Dr. Betty Pries, Theologin, Mediatorin, Mitglied bei Alternative Dispute Resolution Ontario, Kanada; Geschäftsführerin bei Credence & Co., Kitchener, Ontario, Kanada

KOSTEN VERTIEFUNGSKURS

Kursgebühr: CHF 1'200.-

Kursgebühr für aktuelle und frühere Teilnehmende des CAS Konfliktberatung: CHF 800.-

LERNFORMATE

PRÄSENZ- UND ONLINE-TAGE

Im Kursjahr 2024 – 2025 werden mehr als die Hälfte der Tage online durchgeführt. Dadurch verringern sich die Anreisezeiten und Reisekosten. Die drei Präsenz-Seminare verteilen sich über den Kurs (Modul 1, 4 und 6). An den Supervisionstagen sowie am Studientag kann wahlweise in Präsenz oder online teilgenommen werden.

Alle Module haben einen integrativen Ansatz von Theorie, Selbstreflexion und Praxis. Wir arbeiten in Form von Referaten, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit und Fallstudien.